

Jenseits vom Nil

(Seto x Joey) / (Seth x Jono)

Von PenguinROAR

Prolog: Prominews und verspätete Katastrophen

Jenseits vom Nil

Titel: Jenseits vom Nil

Teil: 1/?

Autor: Shiotori

E-Mail: Blue-Eyes@gmx.net

Fanfiction: Yu-Gi-Oh!

Pairings: Seto x Joey

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir und ich verdiene kein Geld mit ihnen.

„...“ – jemand redet

//...// - jemand denkt

Prolog: Prominews und verspätete Katastrophen

„Und damit kommen wir zu den News: ‚Jenseits vom Nil‘ soll der Film des Jahres werden. Und niemand anderes als der weltbekannte und erfolgreiche Filmproduzent, wie Regisseur und Drehbuchautor Maximilian Pegasus wird dieses Projekt leiten. Sein Filmstab, also Team von hervorragenden und qualifizierten Mitarbeitern, die an der Filmproduktion beteiligt sein werden, hat bereits sämtliche Vorbereitungen getroffen.

Schauspielkoryphäen, wie Seto Kaiba, Yami Muto und Bakura Youkai wurden engagiert, um den Film zu einem hochqualitativen und fantastischen Werk zu machen. Die Darsteller sind bereits vor acht Woche in das wüstenreiche und warme Land Ägypten gereist, das ihnen für ein ganzes Jahr eine Heimat sein wird. Man munkelt, dass es an den Drehorten nicht nur aufgrund des warmen Wetters heiß hergehen wird.

‚Jenseits vom Nil‘ wird ein historischer Action- und Abenteuerfilm mit Fantasyelementen werden, in dem die Liebe zwischen dem Hohepriester Seth und dem Sklaven Jono eine wichtige Rolle spielen wird. Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage...“

~Währenddessen in Ägypten~

„Das ist eine Katastrophe!“ Laut hallte die Stimme von Maximilian Pegasus durch den Raum. Gestresst wischte er sich den Schweiß von der Stirn und sah verzweifelt auf dem Tisch hin und her. Sein Co-Regisseur Duke Devlin tat es ihm gleich, besah sich ein Foto nach dem Nächsten und schien, wie sein Vorgesetzter nicht das zu finden, was sie beide erhofften.

„Was tun wir nur? Wir sind bereits in den Dreharbeiten und können es uns nicht leisten die zweite Hauptrolle nicht besetzt zu haben!“, sagte Pegasus und seine Stimme überschlug sich fast, während seine Augen rastlos über die Fotos eilten. Was passiert war? Eigentlich etwas, dass jedem guten Regisseur passieren konnte. Sie hatten die Rolle des Jono einfach falsch besetzt, besagter Schauspieler wirkte zu alt und zu reif, was die Atmosphäre und den Zauber des Films extrem beeinflusste. Nun hieß es schnell einen passenden Ersatz finden, doch das war leichter gesagt, als getan. Dieser Zustand bereitete Maximilian Pegasus und seinem Filmstab extreme Kopfschmerzen. Ebenso war Seto Kaiba alles andere als zufrieden damit, dass sein Filmpartner nicht ‚existierte‘. Immerhin würde er mit dem Darsteller Jonos am häufigsten vor der Kamera stehen.

Die Meisten der Schauspieler hatten zuvor noch nie zusammen gearbeitet. Lediglich Seto Kaiba und Yami Muto kannten sich von vergangenen Dreharbeiten. Da sie mittlerweile alle schon acht Wochen hier in Ägypten wohnten und sich vorbereiteten – immerhin mussten Schwertkämpfe und Reitszenen beim Dreh perfekt sitzen – hatten sich die Schauspieler mit der Zeit etwas näher kennen lernen können. Doch nun fehlte ihnen allen ‚Jono‘. Und das konnte sich negativ auf die ganze Arbeit auswirken.

„Wir können nicht sehr lange unterbrechen, immerhin haben wir nur eine begrenzte Anzahl von Tagen, an denen wir ohne Jono drehen können!“ bemerkte der Co-Regisseur Duke Devlin, woraufhin Pegasus entmutigt in seinen Sessel sank. Die Schauspieler, deren Profile er auf dem großen, runden Tisch verteilt hatte, waren alle unpassend und konnten nicht zur Not engagiert werden. Seufzend schloss der Regisseur die Augen.

„Es hilft alles nichts! Wir fliegen umgehend nach Japan zurück und veranstalten ein Schnell-Casting! Devlin, rufen Sie in der Firma an und leiten Sie alles in die Wege.“ Gesagt, getan! Bereits am nächsten Tag betrat, zusammen mit Pegasus ein ausgewähltes Kleinteam die Firma, um die Schauspieler, die sich für die Rolle des Jono bewarben, vorsprechen zu lassen.

Die Halle war riesig; es befanden sich dort mehrere Informationstheken, ein kleines Café, sowie einige Sitzgruppen, auf denen bereits geschätzte 40 Personen verteilt saßen. Natürlich hatten sich nicht alle für das Vorsprechen für die Rolle des ‚Jono‘ dort versammelt. In diesem Gebäude fanden zur gleichen Zeit mehrere Vorsprechen, darüber hinaus auch Vorsingen statt.

Mit eiligen Schritten durchquerte Pegasus mit seinem Team die Halle, auf dem Weg zu dem Raum, in dem ihr Vorsprechen stattfand.

„Nun komm schon Joey! Du bekommst das locker hin!“ Eine aufmunternde Stimme drang an das Ohr des Regisseurs. Sein Blick glitt kurz zu dem brünetten jungen Mann mit der gekappten Elvis-Frisur, der sich neben seinen blonden Kumpel fallen ließ, der wiederum niedergeschlagen seinen Coffee-to-go-Becher zwischen den Handflächen hin und her rollte. Pegasus erstarrte, blieb abrupt stehen, so dass Duke natürlich direkt in ihn hinein rannte. Sich die Nase reibend, sah er verwirrt zu seinem Chef, runzelte die Stirn und ließ schlussendlich auch seinen Blick in die Richtung gleiten, in die der andere starrte. Sofort war ihm klar, was Pegasus Aufmerksamkeit gefangen

hielt. Er war perfekt, keine Frage! Dieser blonde junge Mann, war wie geschaffen für die Rolle ihres Jonos.

Ohne noch einen Moment länger zu zögern ging Pegasus auf das Objekt seines Interesses zu und sprach ihn an:

„Guten Tag mein junger Freund, ich bin Maximilian Pegasus. Ich nehme an, dass du hier vorsprechen möchtest. Für welche Rolle, wenn ich fragen darf?“ Zwei braune Augenpaare waren auf ihn gerichtet, eines fragend, eines weit aufgerissen und starrend. Natürlich hatte Joey den Regisseur erkannt, ganz im Gegensatz zu Tristan, seinem Kumpel und Schwager in spe. Amüsiert verzog der Weißhaarige seine Lippen. Ja, so hatte er sich Jono vorgestellt, haargenau! Er würde ideal neben Kaiba und somit der Rolle Seth wirken. Nun mussten sie nur noch die letzte Hürde überwinden: Herausfinden ob Joey schauspielerisches Talent besaß und ob er die Rolle annehmen würde!

„Ich...“ begann der Blondschoopf, nachdem er sich gefangen hatte und wieder normal schauen konnte. „...ich hatte vor für die Rolle ‚Hiroki Taeda‘ von ‚Blue‘ vorzusprechen.“

Pegasus, wie auch Duke, der sich zu ihnen gesellt hatte, runzelten die Stirn. Das war eine ganz kleine Rolle, die kaum von Bedeutung war. Hieß das, dass ihr ‚Hoffnungs-Jono‘ eventuell nicht gut schauspielern konnte?

„Verstehe... sag Joey, so heißt du doch, nicht wahr? Hast du deine Unterlagen dabei? Kann ich sie bitte kurz sehen?“ fragte Pegasus offen lächelnd und hielt ihm die offene Hand entgegen. Tristan klappte der Unterkiefer herunter. Angesprochener selbst nickte nur hastig und kramte seine Mappe hervor, die seinen Lebenslauf beinhaltete. Etwas verwirrt reichte er sie dem Regisseur, der sich die Unterlagen sofort durchlas. Duke selbst schaute über Pegasus Schulter um mitlesen zu können. Der Lebenslauf war aussagekräftig. Joey Wheeler kam gerade erst von der Schauspielschule und hatte noch nie bei einem Film mitgewirkt. Das könnte ein Problem darstellen, allerdings schien Joey begabt zu sein, denn er hatte in fast allen Bereichen die Bestnote und hervorragende Beurteilungen. Noch dazu war er auf der renommiertesten Schauspielschule Japans gewesen.

Pegasus sah lächelnd auf, behielt die Mappe allerdings in seinen Händen.

„Ich bin beeindruckt! Hättest du nicht Lust bei mir vorzusprechen? Wie du vielleicht gehört hast, drehen wir gerade an dem Film ‚Jenseits vom Nil‘. Und uns fehlt noch die Besetzung einer Rolle.“, erklärte Pegasus in seiner gewohnt höflichen und sachlichen Art.

Es war nicht zu fassen. Joey glaubte wirklich zu träumen. Ihm stand ‚der‘ Maximilian Pegasus gegenüber und wollte, dass er für einen seiner Filme vorsprach. Ein Stoß in die Seite riss den Blonden aus seinen Gedanken. Tristan hatte ihm seinen Ellbogen leicht in die Seite gerammt.

//Reiß dich zusammen Joey! So eine Chance bekommst du sicher nie wieder!//, dachte er zu sich selbst, nickte und antwortete:

„Ich würde mich über die Möglichkeit sehr freuen! Vielen Dank!“

Nicht nur Pegasus, auch Duke und die anderen Mitarbeiter mussten Lächeln, denn Joey trug seine Emotionen offen zur Schau. Das war für Neulinge nicht ungewöhnlich, würde sich mit der Zeit sicher schnell geben. In erster Linie zeigte es ihnen gerade in diesem Moment, dass Joey Feuer und Flamme über die Möglichkeit war. Und so betraten sie gemeinsam den Raum, in dem die Vorsprechen stattfanden. Tristan blieb allerdings zurück.

Das Team setzte sich an die bereits vorbereiteten Tische und Joey ging in den

gekennzeichneten Bereich. Mit jedem weiteren Schritt spürte der Blonde wie nervös er wurde. Allerdings ließ er es nicht zu, dass er sich selbst daraus einen Strick drehte. Und so begann das Vorsprechen. Joey musste verschiedenste Emotionen vorspielen, auf Knopfdruck weinen, bei einer Auseinandersetzungsszene sah der Sturz sogar so echt aus, dass Pegasus befürchtete, der Blondschof hätte sich ernsthaft verletzt. Jede Szene meisterte Joey zu Pegasus vollster Zufriedenheit. Dieser Junge war perfekt, hatte enormes Potential und ein noch unverbrauchtes Feuer und Engagement.

„Sehr gut!“ sagte der Weihaarige, stand auf und klatschte. Leute, die ihn nicht kannten konnten nicht die Begeisterung sehen, die sich hinter dem neutralen Lächeln verbarg. Duke allerdings erriet sofort, was in seinem Vorgesetzten vorging.

„Komm her Joey, setz dich!“ Er wartete bis Joey, der etwas verlegen grinste, sich zu ihnen gesellt hatte. Ein Angestellter reichte dem jungen Schauspieler ein Glas Wasser, von dem er gleich einige Schlucke trank, während Pegasus zu Reden begann

„Ich mache es kurz ja? Joey, ich möchte dich für ‚Jenseits vom Nil‘ engagieren. Und zwar für die zweite Hauptbesetzung, dem jungen Dieb, Schrägstrich Sklaven Jono.“ Prusten und Husten war zu hören. Duke musste sich ein Auflachen verkneifen. Ihr blonder Schützling hatte sich bei dem unerwarteten Angebot scheinbar verschluckt. Offensichtlich hatte er damit nicht gerechnet.

„Was? Hauptbesetzung? Ist das Ihr Ernst?“, fragte Joey ungläubig und zugleich voll inniger Vorfriede. Pegasus nickte.

„Mein voller Ernst! Ich neige nicht dazu, bei so etwas zu scherzen. Noch dazu, da wir unter Zeitdruck stehen. Aber nun zu wichtigen Details, die du wissen solltest: Die Dreharbeiten finden in Ägypten statt, das hieße du würdest über ein Jahr dort leben und solange dein jetziges Leben, deine Freunde und Familie hinter dir lassen. Ich glaube allerdings nicht, dass ich erwähnen muss, dass diese Zeit große Auswirkungen auf dich und deine Karriere als Schauspieler haben wird. Du würdest mit Stars wie Seto Kaiba, Yami Muto und Bakura Youkai arbeiten.“ Die Augen Joeys leuchteten, so dass wohl kaum einer daran zweifelte, dass der Blondschof ablehnen würde. Auch Pegasus registrierte zufrieden dieses Funkeln.

„Besonders mit Seto Kaiba wirst du eng zusammen arbeiten. Die Liebe zwischen Seth und Jono wird nicht einfach darzustellen sein.“

Ein Blinzeln folgte, dann zwei, ein fragender Blick, dann die Erkenntnis! Liebe? Es ging hier also um eine homosexuelle Beziehung zwischen den Beiden? Oh, oh! Das Lächeln erstarb augenblicklich.

„Was ist los? Hast du damit ein Problem?“, fragte Duke nun nachsichtig lächelnd. Joey zögerte, schüttelte dann den Kopf.

„Nein, es ist nur so, dass ich so etwas noch nie gespielt habe.“, gab er zögernd zu und zeigte offen seine Unsicherheit. Der weißhaarige Regisseur verschränkte die Arme vor sich, lehnte sich lächelnd im Stuhl zurück.

„Mach dir keine Gedanken. Du hast Talent, sonst hätte ich dir die Rolle niemals angeboten. Du wirst, anders wie auf der Schauspielschule mit Profis zusammen arbeiten. Seto Kaiba, aber auch alle anderen werden dir helfen. Du bist doch nun auch ein Profi, oder nicht?“

Diese Frage schmeichelte Joey natürlich und gab ihm neuen Mut.

„Ja! Ich nehme die Rolle an!“, antwortete er strahlend und schüttelte die ihm, von Pegasus dargebotene Hand. Damit war es beschlossen!